

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 15 (1948)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Varia

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bekannte Geschlechter des niederen Adels, die beide im 13. und 14. Jahrhundert im Seetal urkundlich nachweisbar sind.

Nach dem Dorf *Meisterschwanden*, wo ihr Wohnsitz war, nannte sich das eine von 1232—1372 nachweisbare Geschlecht von Dienstleuten (Ministerialen) der Grafen von Habsburg und von Kiburg. Es hatte etwas Grundbesitz am Wohnort und in Uerzlikon bei Kappel und Neudorf bei Münster, besass einige Vogtrechte und wurde 1361 mit dem Twing Meisterschwanden belehnt. Doch erlitt es das Schicksal vieler kleiner Ministerialengeschlechter, es verarmte und sah sich genötigt, Besitz und Lehen an die mächtigeren Herren von Hallwyl zu veräussern.

Die Stammtafel gibt eine Uebersicht über die sicheren und vermuteten Zusammenhänge zwischen den 7 Namensträgern, die aus den Urkunden namhaft gemacht werden können.

Die Familie «von Rüedikon» stammt aus dem gleichnamigen Weiler in der Gemeinde Schongau im luzernischen Seetal; ein Zweig zog nach der Stadt Luzern und gelangte im 14. Jahrhundert dort in den Rat. Von 1271 bis 1352 sind im ganzen 9 Familienglieder nachweisbar. Aus der Stammtafel sehen wir, dass sich trotz des spärlichen Materials eine Stammfolge von zwei Linien bis zur 4. und 5. Generation aufstellen lässt.

Beide Arbeiten — die erste hat Herrn J. J. Siegrist zum Verfasser, die zweite ist nicht gezeichnet — sind instruktive und schöne Beispiele von älteren Adelsgenealogien und zeigen, was sich bei sehr sorgfältiger Auswertung der Urkunden und Stellen aus Urbarien und Jahrzeitbüchern auch aus sprödem und spärlichem Material gewinnen lässt. Oe.

## *Varia*

### *Historische Vereinigung Seetal*

Die unter der Leitung von Dr. R. Bosch in Seengen, dem aargauischen Kantonsarchäologen, stehende Historische Vereinigung Seetal kann ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Ein am Schluss des 21. Jahresheftes der «Heimatkunde aus dem Seetal» veröffentlichter Ueberblick über die Forschungstätigkeit und die Konservierungen dieser Vereinigung von 1922—1947 bringt uns zum Bewusstsein, wie mannigfaltig und reich die Tätigkeit einer regional begrenzten Vereinigung sein kann, wenn sie ihre Interessen allen geschichtlichen Zeugen und Denkmälern ihrer Gegend zuwendet und sich mit Ausgrabungen von Spuren aus der Pfahlbau- und Römerzeit, von mittelalterlichen Burgen und Städtchen, mit der baugeschichtlichen Untersuchung von Kirchen, Pfarr- und Bauernhäusern beschäftigt und neben der Baugeschichte auch die Familien- und Personengeschichte pflegt.

Die SGFF bringt der Histor. Vereinigung vom Seetal ihre Grüsse und besten Wünsche für ein weiteres Vierteljahrhundert ergiebiger Tätigkeit dar.

Aus Leipzig wird uns geschrieben:

Seinen 60. Geburtstag beging am 1. Januar 1948 Dr. phil. Johannes Hohlfeld, Direktor der Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte zu Leipzig, Haus der Deutschen Bücherei. Hohlfelds internationaler Ruf als Historiker geht weit über seine Lehrtätigkeit hinaus und gründet sich nicht nur auf die mehr als hundert zählenden von ihm bearbeiteten Familiengeschichten. Mit dem Ende des letzten Jahres verstorbenen Peter v. Gebhardt, schuf er unter anderem die vortreffliche Reihe «Ahnentafeln berühmter Deutscher». Wir hoffen gern, trotz der Ungunst der Zeit, bald neue Folgen anzeigen und besprechen zu können. Mit der bisher in sechs Bänden abgeschlossenen «Familiengeschichtlichen Bibliographie» schuf er ein unschätzbares Nachschlagemittel. Seine «Deutsche Reichsgeschichte in Dokumenten» erlitt nach Erscheinen ihres dritten Bandes eine unliebsame Unterbrechung, weil sie den massgebenden Männern des dritten Reiches nicht genehm war. Wir hören, kommt seine «Deutsche Geschichte» demnächst neu heraus.

Karl-Heinz Frié-Gade, Leipzig.

## Mitteilungen — Communications

### Gesellschaftsvorstand

#### Delegiertenversammlung und Jahreszusammenkunft

Die diesjährige Delegiertenversammlung und Jahreszusammenkunft findet am 8. und 9. Mai in Zofingen statt. Nach Art. 14 unserer Statuten sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung binnen Monatsfrist seit Erscheinen dieser Ankündigung in der Zeitschrift schriftlich dem Gesellschaftsvorstand einzureichen.

Das Tagesprogramm für die beiden Versammlungen wird in Heft 3/4 unserer Zeitschrift bis spätestens Ende April bekanntgegeben.

### Comité de la société

#### Assemblée des délégués et réunion annuelle

L'assemblée des délégués et la réunion annuelle auront lieu les 8 et 9 mai, à Zofingue. Selon l'article 14 de nos statuts, les propositions destinées à l'assemblée des délégués doivent être soumises au comité de la société, par écrit, dans le délai d'un mois dès la publication de cette communication dans la revue.

L'ordre du jour de ces deux assemblées sera donné dans le n° 3/4 de notre revue, au plus tard à la fin d'avril.